

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung
Herausgeber: Rosa
Band: - (2004)
Heft: 29

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

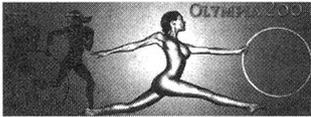
Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

04

SPORT – SPIELFELD DER MACHT

von Anne Quinkenstein und Susanne Diehr



Sport verwickelt in ein bipolares Weltbild; Doping und Entscheidungsmacht; Die Formierung kollektiver Körper; Emanzipation durch Wettkampfsport – dies alles Orte wo Macht vom Körper ausgeht. Der Leitartikel bietet einen Überblick.

24

WENN STAUFFACHERINNEN DAS RUNDE LEDER TRETEN ...

von Marianne Meier

Die Entwicklung des Frauenfußballs in der Schweiz.

28

DAS LETZTE WORT ZUM THEMA: SPORT – SP ORT – SPEZIELLER ORT

von Regina Scherrer-Käslin

07

KRIEGERINNEN ODER PIN-UP-GIRLS?

von Gerda Wurzenberger

Keine Cowboy-Spiele für Mädchen dafür Geräteturnen. Keine weiten Hosen sondern Bikini für Sportlerinnen. Leistungssport: Es ist etwas anderes wenn eine Frau das macht.

30

«ERFAHRUNG: ALLES NUR DISKURS?» EIN RÜCKBLICK

von Christa Wirth

Die 11. HistorikerInnentagung, vor gut zweieinhalb Jahren durchgeführt, ist jetzt in Buchform festgehalten.

10

KAFFEESEERVICE ODER PRESTIGE?

von Martina Heeb

Frauenfußball – eine kritische Annäherung.

32

BILDKUNST IM HOCHMITTELALTER – FRAUEN ALS TRENDSETTERINNEN?

von Christina Rickli

Frauen waren im Hochmittelalter die häufigsten Auftraggeberinnen für illustrierte Bücher zur spirituellen Weiterbildung. Und als solche wurden sie von der männlichen Kirchenelite lange belächelt.

12

WENN MÄNNER ZU SEHR SPORTELEN

von Michael Gamper

Marieluise Fleisser übte mit «Mehltreisende Frieda Geier» literarische Kritik am Sportdiskurs der Weimarer Republik. Eine Auseinandersetzung mit diesem Text.

35

30 JAHRE HERZBLUT – AUTONOMER FRAUENRAUM IM FRAUENZENTRUM ZÜRICH

von Daniela Oertle

Das Frauenzentrum blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück und hofft auf eine ebensolche Zukunft.

15

INTERVIEW: «WENN DU DIE PHYSIS NICHT HAST, ICH SAG DIR...»

von Anja Suter

Von harten Kicks und lockeren Schrauben. Ein Gespräch mit der Weltmeisterin im Thai-boxen Jacqueline Fuchs.



37

KULTUR, POLITIK UND GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE: MUTTER MIT KLEINKIND WILL ARBEITEN – UND JETZT?

von Claudia Hoogendam

Empirisches aus der Soziologie zeigt in welchem Land frau am besten Mutter wird, wenn Familie und Beruf unter einen Hut gebracht werden sollen.

18

RIOT NOT DIET!

von Anne Quinkenstein und Susanne Diehr

Radical Cheerleading ist sportlicher Widerstand und kritisiert Geschlechter- und Leistungsnormen, denn auch Lesben können Cheerleader sein.

21

OLYMPIA ODER DIE ERFINDUNG EINER «ARISCHEN» TRADITION

von Anja Suter

Leni Riefenstahls Film der Olympiade 1936 vor dem Hintergrund der Nazi-Propaganda.

40

AUS UTOPIE MACH REALITÄT: PLÄDOYER FÜR EINEN ANDROGYNEN SPRACHGEBRAUCH

von Katja Baigger

Die feministische Linguistik zeigt dem sprachlichen Androzentrismus die gelbe Karte und stellt Begriffe wie Quetschmaschine und Scheunentor vom Platz.



Andrea Thal, Künstlerin aus Zürich.

47

INFO

UniFrauenstelle und Kompetenzzentrum Gender Studies.

50

42

ERSTER GLEICHSTELLUNGSPROZESS – DIE NICHTZULASSUNG DER FRAUEN ZUM ANWALTSBERUF

von Silvana Naef

150 Jahre nachdem Emily Kempin-Spyri auf die Welt kam, wird sie 2004 geehrt. Die engagierte Juristin bekommt somit Anerkennung, die ihr während ihrer Lebenszeit nie zuteil wurde. Als Frau blieb ihr nämlich der Anwaltsberuf verwehrt.



TAGUNG «BERUF UND FAMILIE – ICH WILL BEIDES»

von Christina Rickli

53

AGENDA

Interessante Tipps rund um Gender.

54

LESEN

Gute Bücher, kurz besprochen, Lesestoff für den Herbst.

44

«ICH WÄRE AUCH GERNE HAUSFRAU» – EIN PORTRAIT ÜBER BIANCA MIGLIORRETO

von Anja Suter

60

Vorschau ROSA 30, ROSA-Abo, Bildnachweis.